

1913 zu Ende gehenden Frist, binnen welcher allfällige Einsprachen gegen die beabsichtigte Verpfändung dem Bundesrate schriftlich einzureichen sind.

Bern, den 18. Juli 1913.

(2..)

Im Namen des schweiz. Bundesrates,
Schweiz. Bundeskanzlei.

Schweizerische Handelsstatistik.

Der Jahrgang 1912 der **Statistik des Warenverkehrs der Schweiz mit dem Auslande** (Jahresband, Bericht nebst 2 graphischen Tabellen) wird voraussichtlich Ende August 1913 erscheinen und kann bei allen Postbureaux, sowie direkt beim **Bureau für Handelsstatistik in Bern** bestellt werden (Preis Fr. 5).

Jahresbericht (à Fr. 1) und graphische Tabellen (je à 50 Cts.) können auch separat bezogen werden.

Bern, den 19. Juli 1913.

(3)..

Schweiz. Oberzolldirektion.

Konkurrenz- und Stellen-Ausschreibungen, sowie Inserate.

Ausschreibung von Bauarbeiten.

Über die Zimmer-, Spengler- und Dachdeckerarbeiten, sowie die Lieferung der Dachziegel zum eidg. Verwaltungsgebäude an der Theodor Kochergasse in Bern wird Konkurrenz eröffnet. Pläne, Bedingungen und Angebotformulare sind im Erdgeschoss des Neubaus (Eingang Theodor Kochergasse) jeweilen vormittags von 9—12 Uhr und nachmittags 3—5 Uhr aufgelegt.

Übernahmsofferten sind verschlossen unter der Aufschrift: „Angebot für Verwaltungsgebäude“ bis und mit 6. August nächsthin franko einzureichen an die

Direktion der eidg. Bauten.

Bern, den 22. Juli 1913.

(2.).

Stellenausschreibungen.

Dienstabteilung und Anmeldestelle	Vakante Stelle	Erfordernisse	Be- soldung	An- meldungs- termin
Militär- departement	Kanzlist I., event. II. Klasse des Oberkriegs- kommissariates	Gute Schulbildung, Kenntnis der deutschen und französischen Sprache	3200 bis 4300, ev. 2200 bis 3800	5. Aug. 1913 (2..)
Offiziere werden bevorzugt.				
Militär- departement	Kanzlist II. Klasse der Abteilung für Artillerie	Kenntnis der deutschen u. französischen Sprache, Gewandtheit im Maschinenschriften, in Vervielfältigungs- und Bureauarbeiten	2200 bis 3800	10. Aug. 1913 (2..)
Schweiz. Bundesbahnen (Kreisd. II, Basel)	Ingenieur I. Kl., event. technischer Bureauvorstand auf dem Bureau d. Oberingenieurs in Basel	Abgeschlossene Hoch- schulbildung und lang- jährige Praxis im Eisen- bahnbaufache	5000 bis 7200, ev. 5200 bis 8000	11. Aug. 1913 (2..)
Der Anmeldung sind beizugeben: kurzer Lebensabriss, Zeugnisse, Referenzen, Angabe der Gehaltsansprüche und des Eintrittsdatums. Nähere Auskunft erteilt der Oberingenieur.				
Schweiz. Bundesbahnen (Generaldir.)	Direktions- sekretär des Kreises V in Luzern	Gute allgemeine, womög- lich juristische oder volkswirtschaftliche Bil- dung; Kenntnis des Eisenbahnverwaltungs- dienstes und zweier Landessprachen	5200 bis 8000	16. Aug. 1913 (2..)
Dienstantritt sobald als möglich.				

Post-, Telegraphen- und Telefonstellen.

Die Bewerber müssen ihren Anmeldungen, welche schriftlich und fran-
kiert einzureichen sind, gute Leumundszeugnisse beizulegen im Falle
sein; ferner wird von ihnen gefordert, dass sie ihren Namen und
ausser dem Wohnorte auch den Heimatort, sowie das Geburts-
jahr deutlich angeben.

Wo der Betrag der Besoldung nicht angegeben ist, wird derselbe bei der
Ernennung festgesetzt. Nähere Auskunft erteilt die für die Empfang-
nahme der Anmeldungen bezeichnete Amtsstelle.

Postverwaltung.

1. Postcommis in Carouge. Anmeldung bis zum 9. August 1913 bei der Kreispostdirektion in Genf.
 2. Briefträger in Montreux. Anmeldung bis zum 9. August 1913 bei der Kreispostdirektion in Lausanne.
 3. Gehülfe I. Klasse bei der Kreispostdirektion in Bern. } Anmeldung bis zum 9. Aug. 1913 bei der Kreispostdirektion in Bern.
 4. Briefträger in Thun. }
 5. Postbureaudiener in Bern. }
 6. Postbureaudiener in Pontarlier. Anmeldung bis zum 9. August 1913 bei der Kreispostdirektion in Neuenburg.
 7. Postcommis in Basel. Anmeldung bis zum 9. August 1913 bei der Kreispostdirektion in Basel.
 8. Postcommis in Brugg. } Anmeldung bis zum 9. Aug. 1913 bei der Kreispostdirektion in Aarau.
 9. Postcommis in Schöftland. }
 10. Postcommis in Zug. Anmeldung bis zum 9. August 1913 bei der Kreispostdirektion in Luzern.
 11. Postverwalter in Emmishofen. } Anmeldung bis zum 9. Aug. 1913 bei der Kreispostdirektion in Zürich.
 12. Postcommis in Zürich. }
 13. Postbureaudiener (Wagenreinigung) in Zürich. }
-
1. Briefkastenleerer in Genf. Anmeldung bis zum 2. August 1913 bei der Kreispostdirektion in Genf.
 2. Postcommis in Clarens. Anmeldung bis zum 2. August 1913 bei der Kreispostdirektion in Lausanne.
 3. Postbureaudiener in Biel. } Anmeldung bis zum 2. Aug. 1913 bei der Kreispostdirektion in Neuenburg.
 4. Postcommis in Locle. }
 5. Paketträger in Basel. } Anmeldung bis zum 2. Aug. 1913 bei der Kreispostdirektion in Basel.
 6. Hauswart in Basel. }
 7. Briefträger in Grenchen. }
 8. Postbureaudiener in Aarau. Anmeldung bis zum 2. August 1913 bei der Kreispostdirektion in Aarau.
 9. Zwei Postcommis in Luzern. }
 10. Mandatträger in Luzern. }
 11. Posthalter und Briefträger in Adligenswil. } Anmeldung bis zum 2. Aug. 1913 bei der Kreispostdirektion in Luzern.
 12. Postcommis in Goldau. }

13. Oberpaketträger in Zürich.
14. Zwei Briefträger in Zürich.
15. Paketträger in Romanshorn.
16. Postbureauchef in Winterthur.

} Anmeldung bis zum 2. Aug.
1913 bei der Kreispostdirektion
in Zürich.

Telegraphenverwaltung.

1. Telegraphist in Emmishofen. Anmeldung bis zum 9. August 1913 bei der Kreistelegraphendirektion in St. Gallen.
2. Telegraphist in Oberhelfenschwil. Anmeldung bis zum 9. August 1913 bei der Kreistelegraphendirektion in St. Gallen.
3. Telegraphist und Telephonist in Trogen. Anmeldung bis zum 9. August 1913 bei der Kreistelegraphendirektion in St. Gallen.

Telegraphenlehrlinge.

Eine Anzahl junger Leute männlichen Geschlechts soll, gemäss Verordnung des Bundesrates vom 6. Juli 1909, zum Telegraphendienste herangebildet und zu diesem Zwecke als Lehrlinge auf Telegraphenbureaux I. und II. Klasse untergebracht werden.

Die Bewerber müssen sich über eine gute Schulbildung und über Kenntnis wenigstens zweier Landessprachen ausweisen. Sie dürfen nicht unter 16 und nicht über 22 Jahre alt sein und keine körperlichen Eigenschaften haben, die dem Telegraphendienste hinderlich sein könnten.

Anmeldungen, mit kurzer Lebensbeschreibung des Bewerbers, sind schriftlich und frankiert bis zum 9. August 1913 an eine der Kreistelegraphendirektionen in Lausanne, Bern, Olten, Zürich, St. Gallen oder Chur zu richten; denselben sind beizufügen:

1. Schulzeugnisse;
2. Leumundszeugnisse;
3. Geburts- oder Heimatschein.

Jeder Bewerber hat sich ferner in einer von der Kreistelegraphendirektion zu bestimmenden Frist und in eigenen Kosten durch einen patentierten Arzt, der ihm von dieser Amtsstelle bezeichnet wird, untersuchen zu lassen. Auch hat er sich hierauf bei einer Amtsstelle, welche ihm von der Kreistelegraphendirektion bezeichnet wird, *persönlich* vorzustellen.

Die Aufnahmeprüfung findet am Sitze der Kreistelegraphendirektion statt, bei der die Anmeldung erfolgt ist. Eine Ausnahme wird für den Kreis Chur in dem Sinne gemacht, dass die im Kanton Tessin wohnenden Bewerber in Bellinzona geprüft werden. Tag, Stunde und Ort der Prüfung werden jedem Bewerber zu gegebener Zeit durch die bezügliche Kreistelegraphendirektion mitgeteilt werden.

Bern, den 16. Juli 1913.

(3..)

Die Obertelegraphendirektion.

Konkurrenz- und Stellen-Ausschreibungen, sowie Inserate.

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1913
Année	
Anno	
Band	4
Volume	
Volume	
Heft	30
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	30.07.1913
Date	
Data	
Seite	65-68
Page	
Pagina	
Ref. No	10 025 084

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.
Le document a été digitalisé par les. Archives Fédérales Suisses.
Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.